

- 1.1.1 Bushaltestelle
- 1.1.2 Kiosk am Ahornplatz
- 1.1.3 ICE-Trasse
- 1.1.4 Sanierungsarbeiten am Beamtenbau
- 1.2 des Magistrats
- 1.2.1 Digitale Infoveranstaltung zum ICE-Trassenverlauf
- 1.2.2 Corona - Sachstand
- 1.2.3 Sanierung Sandgruben und Roter Hof
- 1.3 Bericht des Projektbeirates
- 1.4 Bericht der BILA zum Sachstand ICE-Trasse
- 1.5 Bericht des Fahrgastbeirates
- 2. Anfragen an den Magistrat
- 2.1 Beamtenbau
- 2.2 Parksituation
- 2.3 Radwegemarkierung
- 2.4 Glascontainer
- 3. Projekt Ahornplatz

1. Mitteilungen

1.1 der Ortsvorsteherin

1.1.1 Bushaltestelle

Die **Ortsvorsteherin** berichtet, dass am Dienstag nach Pfingsten die Baustelle für die Bus-haltestelle eingerichtet wurde. Da parallel zu dieser Baumaßnahme auch der Beamtenbau saniert wird und darüber hinaus die Parksituation durch die DHL-Fahrzeuge rund um den Beamtenbau immer noch angespannt ist, wurden vermehrt Kontrollen im Umfeld der Bau-stelle durchgeführt und kostenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen. Die Si-tuation sei aber noch tragbar.

1.1.2 Kiosk am Ahornplatz

Ortsvorsteherin Biehal berichtet, dass es für den Kiosk am Ahornplatz einen Pächter-wechsel gibt. Die Umbau- und Renovierungsarbeiten der Räumlichkeiten sollen bis Mitte Juli fertig gestellt sein. Der neue Pächter plane die Backwaren vor Ort frisch zu backen. Darüber hinaus wolle er sich für eine Lottoannahme- und eine Postannahmestelle beweren.

1.1.3 ICE-Trasse

Ortsvorsteherin Biehal teilt mit, dass am Montag, dem 21. Juni 2021, in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr eine virtuelle Sitzung der DB Netz AG für die Anwohner der Kommunen entlang der Neubaustrecke Gernsheim-Mannheim-Waldhof stattfindet. Hierbei sollen die betroffenen Bürger über den aktuellen Stand der Planungen informiert werden. Der Link zu der Sitzung wird einen Tag vor der Veranstaltung unter der Projektwebseite www.frankfurt-mannheim.de veröffentlicht.

Darüber hinaus teilt sie mit, dass am 16.06.2021 eine Sitzung des Projektbeirates stattfindet, an der Bürgermeister Störmer, Stadtv. Rinkel sowie sie selbst in Vertretung für Christine Lambrecht teilnehmen.

1.1.4 Sanierungsarbeiten am Beamtenbau

Ortsvorsteherin Biehal informiert über den Stand der Sanierungsarbeiten am Beamtenbau und trägt die von Herrn Braun zur Verfügung gestellten Informationen vor:

Aktuell befinden sich die Bauarbeiten vollständig im Zeitplan.

Ein großes Problem stellt das EG dar. Mit den weiteren Rückbauarbeiten und parallel der statischen Sanierung und Ertüchtigung der Konstruktion, wurde die als Museum vorgesehene Fläche bislang ausgeklammert. Bei dem jetzigen Baufortschritt kann das aber nur noch max. 2 Wochen durchgehalten werden, um Verzögerungen zu vermeiden. Danach wird Plan B umgesetzt, d.h. das Erdgeschoß wird wie bislang vollständig zu Wohnzwecken ausgebaut und künftig genutzt werden.

Derzeit sind folgende Bauarbeiten im Gang:

- 1) Abbruch instabiler und nicht mehr benötigter Gebäudeteile, insbesondere Kamine
- 2) Herstellung eines Heizungsraums in dem nicht unterkellerten Bauteil
- 3) Wärmetechnische Ertüchtigung der Brüstungen unterhalb der Fenster
- 4) Wärmetechnische Ertüchtigung der Giebelwände
- 5) Zimmerarbeiten, insbes. Dachstuhl-sanierung und Gauben-Aufbau (die Zimmerarbeiten sind voraussichtlich trotz anhaltend schlechter Witterung fristgerecht am 11.06.2021 abgeschlossen).
- 6) Schiefereindeckung der gesamten Dachfläche mittels „Altdeutscher Deckung ab dem 14.06. (Dauer voraussichtlich 14 Wochen)
- 7) Fenster-Einbau in die Dachgauben Ende Juni 2021 parallel zu 6)
- 8) Fassadensanierung ab Anfang Juli, incl. Sandsteinsanierung
- 9) Ab Mitte Juli: Beginn der Ausbauarbeiten - wegen der EG-Problematik von oben nach unten, also beginnend im DG, dann 1. OG, dann EG.

Eine Besichtigung ist aus Sicherheitsgründen aktuell nicht möglich. Je nach Baufortschritt wird die Möglichkeit einer Führung eingeräumt, vielleicht zum Tag des Denkmalschutzes im September.

1.2 des Magistrats

1.2.1 Digitale Infoveranstaltung zum ICE-Trassenverlauf

Bürgermeister Störmer wirbt ebenfalls um die Teilnahme an der digitalen Informationsveranstaltung der Bahn zum ICE-Trassenverlauf und teilt mit, dass der Link auch nochmals über die Presse bekanntgegeben wird.

1.2.2 Corona - Sachstand

Bürgermeister Störmer berichtet, dass es in Lampertheim 5 Corona-Neuinfektionen gibt

und der Inzidenzwert bei 21 liegt. Er hofft auf ein weiteres Absinken des Wertes, so dass auch weitere Lockerung möglich werden.

1.2.3 Sanierung Sandgruben und Roter Hof

Bürgermeister Störmer teilt mit, dass die Genehmigung des RP zur Sanierung der Sandgruben und des Roten Hofes vorliegt. In Bezug auf den Roten Hof berichtet er, dass der Verlauf der Bahntrasse noch nicht bekannt sei. Sollte die Bahn mit ihrem Trassenverlauf den Roten Hof überqueren, sei die Bahn auch in der Sanierungsverantwortung dieser Fläche.

Im Hinblick auf die Sandgruben führt er aus, dass man derzeit in der Vorbereitungsplanung ist. Dabei sei zu beachten, dass die Rodung der Bäume bis Ende Februar beendet sein muss. Sollte dies nicht möglich sein, müsste diese um ein Jahr verschoben werden.

In diesem Zusammenhang verweist er auf die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energie am 16.06.2021, in dem die Sanierungsplanungen vorgestellt werden und teilt mit, dass die Mitglieder des Ortsbeirates Neuschloß hierzu eingeladen sind.

In seinen weiteren Ausführungen informiert er auch über die Gründe der zeitlichen Verzögerungen (Corona, Forderungen des RP) und berichtet, dass zum Ende des Jahres die Bahn AG Klarheit über den Trassenverlauf haben möchte.

1.3 Bericht des Projektbeirates

Zu diesem TOP übernimmt das OB-Mitglied Helmut Kemnitzer den Vorsitz.

Ortsvorsteherin Biehal trägt daraufhin den Bericht des Projektbeirates vor. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

A

1.4 Bericht der BILA zum Sachstand ICE-Trasse

Ortsvorsteherin Biehal teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand zur ICE-Trasse gibt und Herr Guldner sich aus diesem Grund für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

1.5 Bericht des Fahrgastbeirates

Für den Fahrgastbeirat berichtet **Frau Wunderlich**, dass die Busse derzeit nicht mehr überfüllt sind. Allerdings sei die Situation an den Schulen äußerst kritisch.

2. Anfragen an den Magistrat

2.1 Beamtenbau

An die Ausführungen der Ortsvorsteherin unter TOP 1.1.4 anknüpfend, nimmt **OB-Mitglied Weidenauer** Bezug auf den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Beamtenbau und die im Erdgeschoss ausgeklammerte Fläche, für die seinerzeit (2017) die Einrichtung eines Mu-seums diskutiert wurde und erkundigt sich nach dem Sachstand. Dabei wirbt sie dafür, diesen Raum so zu gestalten, dass er an die Vergangenheit von Neuschloß erinnert.

In diesem Zusammenhang erinnert **OB-Mitglied Heidrun Kemnitzer** ergänzend an die vor 4 Jahren geführten Gespräche, in deren Rahmen Vorschläge für eine Nutzung des Rau-mes gemacht wurden. Denkbar hält sie eine Nutzung als Trauzimmer oder als Raum für die Durchführung von Konzerten der Musikschule. Die Notwendigkeit für die Einrichtung einer solchen Örtlichkeit begründet sie damit, dass es in Neuschloß keine adäquate Räumlichkeit gäbe und erkennt in der Nutzung des historischen Gebäudes – auch im Hin-blick auf den Tourismusgedanken - eine Chance für Lampertheim.

Daraufhin erinnert **Bürgermeister Störmer**, dass seinerzeit mit dem Geo-Naturpark als Idee die Einrichtung eines jagdkundlichen Museums diskutiert wurde und dabei von Seiten des Museumsvereins die Bereitschaft erklärt wurde, über ein Konzept nachzudenken. Kurz darauf sei der damals zuständige Ansprechpartner Herr Diehl in Ruhestand gegangen und die Sache sei nicht weiterentwickelt worden. In seinen weiteren Ausführungen geht er auf den zu erwartenden Kostenrahmen (Miete und NK), die Bewirtschaftung sowie die notwen-dige Einbindung der Politik ein. Ferner informiert er auch über die finanzielle Unterstützung, die dem Verein „Musikschule“ jährlich aus dem städt. Haushalt gewährt wird. Hinsichtlich der Durchführung von Trauungen verweist er auf die in Lampertheim bereits zur Verfügung stehenden Räumlichen (Lit. Gymnasium, Hofheim und Lampert-heim).

Anschließend führt **Ortsvorsteherin Biehal** aus, dass man in der Einrichtung eines „lebendigen“ Museums zusätzlich die Schaffung einer Begegnungsstätte angedacht hatte und daher die Erstellung eines Museumskonzepts angestrebt war und bedauert, dass die-se Chance nun verloren ist. **Herr Kemnitzer** weist darauf hin, dass die Verwaltung innerhalb der 4 Jahren keine wirksamen Schritte unternommen hat um mit dem Geo-Naturpark ein Museumskonzept voran zu treiben. Hier sei durch Untätigkeit eine große und einmalige Gelegenheit für Neuschloß verpasst worden.

Bürgermeister Störmer führt hierzu aus, dass die Einrichtung eines Raumes mit Küche für familiäre Treffen von vornherein ausgeschlossen gewesen war und verweist hierbei auf den Bürgersaal in Neuschloß, der als Treffpunkt genutzt werden kann.

2.2 Parksituation

OB-Mitglied Weidenauer nimmt Bezug auf die Verkehrssituation im Bereich Alter Lorsche Weg/Neuschloßstraße und berichtet, dass dort in letzter Zeit immer wieder größere Fahrzeuge geparkt werden, die die Sicht behindern. Sie schlägt vor, diesen Straßenbereich mit einer Zick-Zack-Linie zu markieren, um das Parken von LKWs zu verhindern.

Ortsvorsteherin Biehal bittet um Prüfung und Mitteilung, wie weiter verfahren wird.

In diesem Zusammenhang schlägt **OB-Mitglied Heidrun Kemnitzer** vor, auch die Beschriftung der 30 km/Zone nachzufärben.

2.3 Radwegemarkierung

OB-Mitglied Helmut Kemnitzer nimmt Bezug auf den Kreuzungsbereich Ulmenweg und berichtet, dass die Radwegemarkierung (mit Fahrradsymbol) noch nicht aufgebracht wurde. Er verweist auf die BK-Sitzung vom 8.5.2021, in der der Bürgermeister feststellte, dass die Radwegemarkierungen „in den nächsten 2-3 Wochen“ umgesetzt werden sollen. Bis zum Zeitpunkt der 2. Sitzung seien nunmehr fast 5 Wochen vergangen. Der **Bürgermeister** sichert eine Prüfung zu.

Protokollnotiz:

Der Radstreifen neben dem Fußgängerüberweg hat die als fehlend festgestellte Fahrradmarkierung erhalten. Eine Rot-Färbung der Fläche dagegen bleibt aus. Mit der Kennzeichnung durch ein Verkehrszeichen diesen Überweg auch als Fahrradfahrer nutzen zu können sowie der Markierung auf dem Boden ist die Stelle ausreichend gekennzeichnet.

2.4 Glascontainer

OB-Mitglied Weidenauer verweist auf die im Bereich Lorscher Weg/Buchenweg aufgestellten Glascontainer und berichtet, dass vermehrt an Sonn- und Feiertagen Flaschen entsorgt werden.

Hierzu bittet **Ortsvorsteherin Biehal** zu prüfen, ob im Rahmen einer Presseveröffentlichung dargestellt werden kann, dass dieses Verhalten eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Daraufhin berichtet **Bürgermeister Störmer**, dass diese Problematik im gesamten Stadtgebiet zu beobachten ist und empfiehlt, Kennzeichen und Uhrzeit an das Ordnungsamt zu melden.

3. Projekt Ahornplatz

OB-Mitglied Heidrun Kemnitzer berichtet, dass sich der Ahornplatz zwischenzeitlich als Zentrum von Neuschloß entwickelt hat und wirbt dafür, anstelle des Betonsockels einen sog. „Sprudelstein“ auf dem Platz aufzustellen. Das sprudelnde Wasser soll sinnbildlich auch das Bürgerengagement in Neuschloß symbolisieren und an die Sanierung erinnern. Finanzieren könnte man die Maßnahme aus den Mitteln des ehemaligen Altlastenvereins.

Ergänzend führt **Ortsvorsteherin Biehal** aus, dass die übrigen Mittel des Vereins an die Stadt gespendet werden könnten, diese jedoch zweckgebunden für Neuschloß zu verwenden seien. Darüber hinaus bittet sie um eine unterstützende Beratung durch Frau Vilgis.

Bürgermeister Störmer schlägt sodann vor, den Vorschlag schriftlich zu formulieren, so dass eine Prüfung – auch im Hinblick auf die Kosten – vorgenommen werden kann.

Letztendlich erklärt **OB-Mitglied Heidrun Kemnitzer** die Bereitschaft der ehemaligen Bürgerkammer-Mitglieder, sich ggf. auch mit einer Spende an den Kosten zu beteiligen.

Die Vorsitzenden:

Die Schriftführerin:

(C. Biehal)

(Helmut Kemnitzer)

(B. Gross)

Ortsvorsteherin
(TOP 1 – 1.2 und 1.4 bis 3)

OB-Mitglied
(TOP 1.3)

Bericht zur Ortsbeiratssitzung am 10.06.2021

Zur Bodensanierung

Seit der letzten Ortsbeiratssitzung gibt es keine Neuigkeiten.

Zur Grundwassersanierung:

Die letzte Ortsbeiratssitzung war erst vor 5 Wochen und in einem so kurzen Zeitraum ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Die neue Wasseraufbereitungsanlage wird aktuell immer noch im Regelbetrieb mit voller Leistung (rd. 30-32 m³/h) gefahren. Ergebnisse belegen, dass sich die Arsenfahne schon zurückgezogen hat.

Im letzten Jahr wurden durch die Maßnahme 150 kg Arsen entfernt, als Ziel wird in diesem Jahr 200-250 kg Arsen angestrebt.

Am 16. Juni 2021 findet per Video die nächste Behördenarbeitskreissitzung statt. Hier werden die aktuellen Ergebnisse und die weiteren Schritte diskutiert, über die ich in der nächsten Ortsbeiratssitzung informieren werde.

Roter Hof / Sandgruben:

Der Projektbeirat Altlasten Neuschloß hat für die Planungen zur Sicherung „Roter Hof“ und „Sandgruben“ eine Stellungnahme an das Regierungspräsidium Darmstadt abgegeben und aktuell ist die Maßnahme auch genehmigt.

Durch die aktuellen Planungen der ICE-Trasse, wird allerdings die Sanierung „Roter Hof“ zurückgestellt, bis die genaue Trassenführung vorliegt.

Der Beginn der Baumaßnahmen „Sandgruben“ war ursprünglich für 2022 vorgesehen, kann sich aber, wegen den notwendigen Umplanung, auch um noch um ein Jahr verzögern.

In der letzten Woche wurden die betroffenen Anwohner durch die Stadtverwaltung, Herrn Störmer, angeschrieben und über die Baumaßnahme, sowie die Vorstellung in der UMEA am 16.6.2021 informiert.

gez. Carola Biehal

-Sprecherin PAN-